

Tangentiale Seilbahnverbindungen im Westen

In 2 Abschnitten bieten sich Umlaufseilbahnen zur tangentialen Verknüpfung des ÖPNV an: Nordwesttangente Freiham - Karlsfeld sowie Südwesttangente Freiham - Martinsried/Großhadern.

Folgende Hauptziele sind erreichbar:

- Entlastung des Straßennetzes im Münchner Westen und Umland
- Bewältigung zusätzlicher Pendlerströme durch Baumaßnahme Freiham
- "Modal Shift" zugunsten des Umweltverbundes und Reduktion des motorisierten Individualverkehrs
- Entlastung bei erforderlichen Baumaßnahmen im überörtlichen Straßennetz (z.B. Tunnelsanierung)

Die tangentielle Führung der Trassen erlaubt die Anbindung von

- S-Bahnästen vom und zum Umland der Metropolregion München
- aktuellen und zukünftigen U-Bahnstationen in den äußeren Stadtbezirken der Landeshauptstadt München
- P&R-Angeboten an den Autobahnen

Ein deutlicher Vorteil der Umlaufseilbahnen liegt in der schnellen Realisierung nach Abschluß der Planungsprozesse.

Die Bereitstellungszeit wird deutlich unter 10 Jahren liegen.

Entwürfe der Seilbahntrassen sind im Anhang skizziert.

Nordwesttangente Freiham - Karlsfeld (Option Feldmoching)

Folgende Stationen könnten verbunden werden:

- S8 Freiham, ggf. Südende schon im Gewerbegebiet Freiham Süd
- U5 Freiham Mitte (U5 nach Fertigstellung)
- S4 Aubing / Freiham Nord
- S3 Lochhausen
- A8 Mobilitätsdrehscheibe Langwied
- S2 Karlsfeld
- S1 / U2 Feldmoching

Südwesttangente Freiam - Martinsried/Großhadern (Option Fürstenried West)

Folgende Stationen könnten verbunden werden:

- S8 Freiam mit Gewerbegebiet Freiam Süd
- S6 Lochham und Gewerbegebiet Lochham
- A96 Mobilitätsdrehscheibe Lochham
- U6 Martinsried / Großhadern
- U3 Fürstenried West

Anhang:

Nordwesttangente



Südwesttangente

